Preußische Gesetzsammlung

1932	Ausgegeben zu Berlin, den 8. September 1932	Nr. 50

Inhalt:

(Nr. 13784.) Beschluß über die Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze. Vom 25. August 1932.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Aufhebung veralteter Polizei- und Strafgesetze vom 23. März 1931 (Gesetzsamml. S. 33) heben wir mit Zustimmung der Minister für Handel und Gewerbe, für Volkswohlfahrt und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgende, in der Provinz Hannover geltende Gesetze (Verordnungen mit Gesetzeskraft) als veraltet auf:

1. Resolution wegen der Holzverwüstungen und wie denenselben zu steuren vom 6. September 1681 (Churbraunschweig-Lüneburgische Landesordnungen, Kapitel VIII S. 33);
2. Verordnung der Königlich Großbrittanisch-Hannoverschen Provinzialregierung, betreffend die Verhütung von Unglücksfällen auf dem Eise, vom 7. Januar 1822 (Ullrich, Sammlung der Polizeiverordnungen S. 157);
3. Gesetz, betreffend die Wundärzte, vom 21. Januar 1835 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 46);
4. Gesetz, die Bestrafung der Trunkfälligkeit betreffend, vom 27. Juni 1838 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 189);
5. Königliche Verordnung, die gegen die Verbreitung des Rotzes, des Wurmes und des Grindes bei den Pferden zu ergreifenden Maßnahmen betreffen, vom 20. Juni 1843 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 223);
6. Königliche Verordnung, das Halten von Zuchthengsten durch Privatpersonen betreffend, vom 27. April 1844 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 91);
7. Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, das Verbot des gefärbten gelben Grießes betreffend, vom 28. Oktober 1844 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 309);
8. Gesetz für den Landdrosteibezirk Osnabrück, Mißbräuche bei Hochzeiten pp. betreffend, vom 30. Oktober 1845 (Hannov. Gesetzsamml. III S. 269);
9. Gesetz, betreffend die Bedachung der Gebäude in den geschlossenen Ortschaften des Fürstentums Osnabrück, vom 20. Februar 1847 (Hannov. Gesetzsamml. III S. 58);
10. Verfügung des Königlichen Hannoverschen Ministeriums der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten, betreffend die Grundsätze bei Gestattung von Privatbegräbnisanlagen, vom 17. September 1847;
11. Bekanntmachung des Königlichen Hannoverschen Ministeriums des Innern, betreffend die Aufbewahrung der Reibzündzeuge, vom 4. Dezember 1847 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 381);
12. Gesetz, betreffend den Schutz der Futterkräuter gegen Beweidung in den Provinzen Hildesheim, Kahlenberg, Göttingen usw., vom 15. Juli 1848 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 203);
13. Bekanntmachung des Königlichen Hannoverschen Ministeriums des Innern, betreffend die Legitimation der Reisenden auf Eisenbahnen, vom 2. Januar 1851 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 1);

14. Gesetz über den Waffengebrauch der Grenzaufsichtsbeamten vom 29. November 1853 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 531);
15. Bekanntmachung des Königlichen Hannoverschen Ministeriums des Innern, betreffend die Anlegung enger Schornsteinröhren, vom 6. Juni 1854 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 103);
16. Gesetz über die Befreiung der Bodenbestellungsfuhren von der Wegegeldentrichtung vom 13. Juli 1856 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 199);
17. Bekanntmachung des Königlichen Ministeriums des Innern, die allgemeine Einführung fester Hausnummern betreffend, vom 23. März 1857 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 44);
18. Verordnung, betreffend den Verschluß der Windöfen, vom 2. August 1857 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 212);
19. Polizeiordnungen für die Städte Göttingen und Celle vom 25. Mai 1859 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 631 und 635);
20. Polizeiordnung für die Stadt Hannover vom 21. Dezember 1859 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 869);
21. Verordnung, betreffend die Körung der Zuchtstuten in Ostfriesland, vom 30. Oktober 1860 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 165);
22. Ministerialbekanntmachung, betreffend die Führung obrigkeitlicher Häuserlisten, vom 22. März 1865 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 67);
23. Königliches Patent, betreffend die Sielordnung für die Stadt Osnabrück, vom 9. März 1866 (Hannov. Gesetzsamml. I S. 43).

Berlin, den 25. August 1932.

Zugleich für den Preußischen Justizminister

Der Preußische Minister des Innern.

Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt:

Bracht.

(Nr. 13785.) **Verordnung über die Mitwirkung der Gemeinden bei der Prüfung der Hilfsbedürftigkeit in der Arbeitslosenversicherung und Krisenfürsorge. Vom 6. September 1932.**

Auf Grund der §§ 167 und 202 des Reichsgesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in der Fassung der Verordnung vom 14. Juni 1932 (Reichsgesetzbl. I S. 272) wird verordnet, was folgt:

I. Zuständig zur Prüfung der Hilfsbedürftigkeit im Sinne des § 172 Abs. 3 des Reichsgesetzes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung sind die Stadt- und Landkreise des Wohnorts des Arbeitslosen. Vor Erstattung des Gutachtens durch das zuständige Organ des Landkreises ist die Wohnortgemeinde zu hören, soweit ihr bei Durchführung der Fürsorge für Wohlfahrtserwerbslose die Entscheidung über die Anträge oder deren Prüfung übertragen ist. Im übigen sind die Behörden der kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände verpflichtet, zur Durchführung der Prüfung der Hilfsbedürftigkeit an sie ergehenden Ersuchen des Landkreises Folge zu leisten.

II. Der Einspruch ist binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe der Entscheidung beim Arbeitsamt einzulegen. Wird er von diesem an den Bezirksfürsorgeverband abgegeben, so entscheidet das zuständige Organ des Bezirksfürsorgeverbandes. § 20 Abs. 3 und 6 der Ausführungsverordnung zur Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 30. Mai 1932 (Gesetzsamml. S. 207) gelten entsprechend.

III. Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 1932 in Kraft, jedoch beginnt die Einspruchsfrist (II) erst mit dem Tage nach der Verkündung zu laufen.

Berlin, den 6. September 1932.

Der Preußische Minister für Volkswohlfahrt.

Mit Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt:

Scheidt.

Hinweis auf nicht in der Gesetzsammlung veröffentlichte Rechtsverordnungen

(§ 2 des Gesetzes vom 9. August 1924 — Gesetzsamml. S. 597 —).

Im Deutschen Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger Nr. 195 vom 20. August 1932 ist eine von dem Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erlassene viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 12. August 1932 über Preisherabsetzung für die staatliche Prüfung von Geflügelcholeraserum verkündet, die mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft getreten ist.

Berlin, den 27. August 1932.

Preußisches Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 30. Juni 1932
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Ruhrgas-Aktiengesellschaft in Essen für den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung einer Gasfernleitung von Duisburg nach Hannover innerhalb von Kreisen der Regierungsbezirke Düsseldorf, Münster, Arnsberg, Minden, Kassel und Hannover
   durch die Amtsblätter der Regierung in Düsseldorf Nr. 29 S. 255, ausgegeben am 16. Juli 1932, der Regierung in Münster Nr. 31 S. 139, ausgegeben am 30. Juli 1932, der Regierung in Arnsberg, Nr. 29 S. 111, ausgegeben am 16. Juli 1932, der Regierung in Minden Nr. 29 S. 159, ausgegeben am 16. Juli 1932, der Regierung in Kassel Nr. 28 S. 192, ausgegeben am 9. Juli 1932, und der Regierung in Hannover Nr. 29 S. 159, ausgegeben am 16. Juli 1932;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. August 1932
   über die Genehmigung eines Nachtrags zum Statut der Zentrallandschaft für die Preußischen Staaten
   durch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam Nr. 39 S. 267, ausgegeben am 27. August 1932.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,— RM. vierteljährlich); einzelne Nummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.

Dr.Grunau, Holten.str.129/3

R 30